

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Reisen nach Persien

nebst einer Beschreibung der wichtigsten Merkwürdigkeiten dieses Reichs

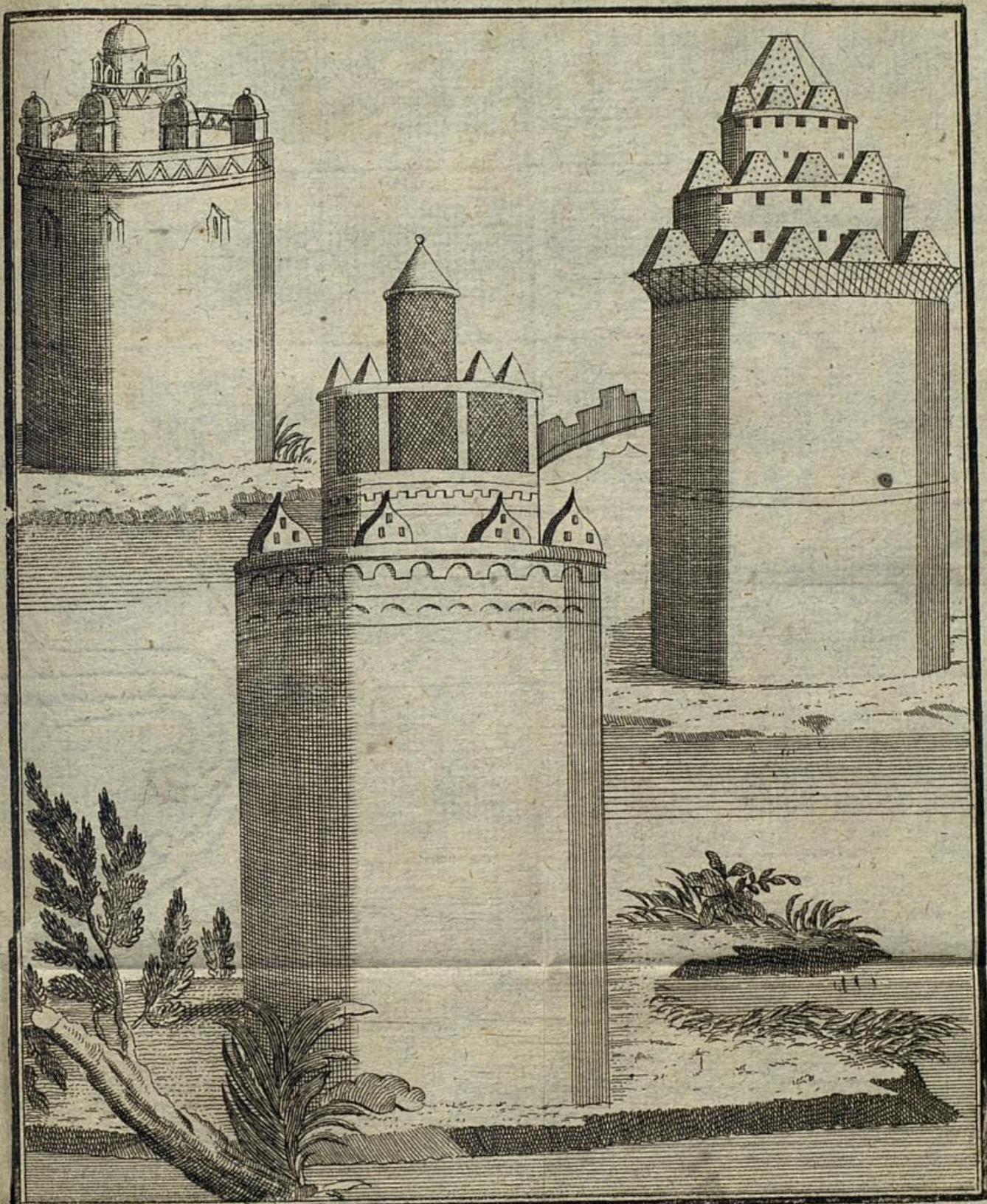
Mit Kupfern

Chardin, John

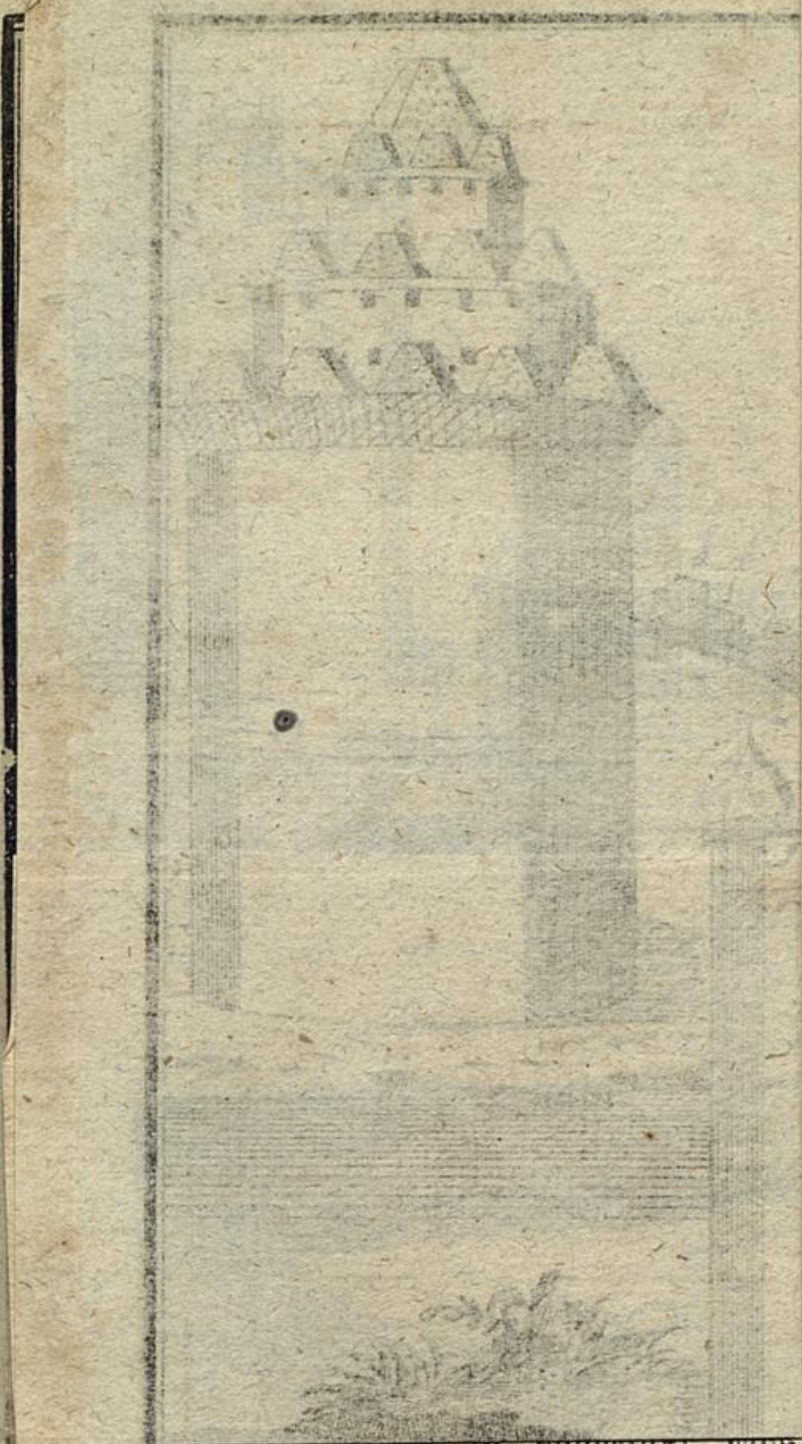
Frankfurt am Mayn, 1781

Illustration: Persianische Tauben-Häuser.

urn:nbn:de:gbv:45:1-9974



Persianische Tauben Thürme.



...aus in vngelacht leys
Kreu.

30

se
ut
S
ch
he
S
m
ne
ur
P
fe
de
ge
in
of
G
ni

he
di
je
fi
T
n
be
w

haupt in ganz Orient sehr gemein. In
Aegypten



Aegypten hat fast jedes Haus auf dem Gipfel seinen Taubenschlag; eben dieses bemerkt man in Syrien. Ja es soll sogar in Aegypten an einigen Orten ein Gesetz seyn, daß niemand heyrathen, oder seine eigene Haushaltung führen darf, der nicht ein Taubenhaus besitzt. Nirgends aber wendet man mehr Fleiß auf die Erbauung der Taubenhäuser, als in Persien. Ich habe hier eine Abzeichnung davon beygefügt. Diese Taubenhäuser sind sechsmal grösser, als bey uns. Sie sind von gebackenen Steinen gebauet, und mit Gips oder Kalk überzogen; inwendig sind sie von oben bis unten voller Löcher, worinnen die Tauben ihre Nester haben. Alle diejenigen, die dergleichen Häuser bauen wollen, ausgenommen diejenigen Einwohner, welche nicht von der herrschenden Religion des Landes sind, wenn sie kein ausschließendes Privilegium haben, müssen eine gewisse Abgabe vom Taubenmist bezahlen. In der Gegend um Ispahan zählt man mehr als dreytausend dergleichen Taubenhäuser, die nicht sowol der Tauben, als des Mistes wegen gebauet sind. Ein Gewicht von ohngefähr zwölf Pfunden verkauft man für einen Besty, das ist ohngefähr sechs Kreuz.